

Reha adds life to years

Sportmedizinische Betreuung sorgt für individuelle Zufriedenheit nach OP und Unfällen

Wie gut kann ich mit meinem Arm meinen Mund oder mein Gesäß erreichen? Solche lebensnahen Fragen entscheiden über die Zufriedenheit von Patienten mit ihrem Rehabilitationsaufenthalt in einer orthopädischen Fachklinik. Glücklicherweise beurteilt die Reha von heute den Patienten nicht nur nach dem in der „Neutral-0-Methode“ verschlüsselten Bewegungsausmaß. Die alleinige Messung z.B. der Schulterbeweglichkeit in Gradzahlen ist da zumeist weniger aussagekräftig als das Erreichen einer bestimmten komplexen Funktionalität des gesamten Armes.

Rehabilitation, wie sie an der Fachklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie in Bad Saulgau verstanden wird, interessiert sich für den Patienten in seiner gesamten Komplexität: einschließlich der seine Gesundheit beeinflussenden Umweltfaktoren, seinem Potenzial sowie insbesondere der zum Erreichen seiner individuellen Lebensqualität gestellten Ziele und Wünsche: „Acute medicine adds years to life - rehabilitation adds life to years“.

Realistische Ziele, die Sportärzte, Orthopäden und Physiotherapeuten gemeinsam mit den Patienten erarbeiten, sind die Basis dafür. Zwar wenden Sportmediziner, Orthopäden, Therapeuten und Pflegekräfte alle medizinischen Maßnahmen nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft an. Doch ist es insbesondere bei chronischen bzw. degenerativen Erkrankungen unrealistisch, den Bewegungsapparat in seinen ehemals existierenden, unversehrten körperlichen Zustand („restitutio ad integrum“) versetzen zu können. In Saulgau sorgt das

Reha-Team vielmehr für die Verbesserung der gesundheitsbezogenen individuellen Lebensqualität: Ein Bankkaufmann, dessen Unterschenkel amputiert werden musste, dessen Wohnung per Fahrstuhl und dessen Arbeitsplatz barrierefrei erreichbar sind und der bei ansonsten guter körperlicher Verfassung eine hohe Motivation zur Überwindung seiner Behinderung an den Tag legt, wird letztendlich weniger gesundheitsbedingte Einschränkungen haben als ein Dachdecker, der „nur“ an einer Kniegelenkarthrose leidet, eine Wohnung im 5. Stock über Treppen zu erreichen hat, bei fehlender Eigenmotivation zur Überwindung der Behinderung und sich bisher regelmäßig mit Freunden zum Fußball traf.

Gleichzeitig ist Rehabilitation keine „Wartung wie in der Autowerkstatt“, bei der dann eine eventuell gesundheitsgefährdende Lebensführung anschließend einfach weitergeführt werden kann. Dieser lebenslange Prozess liegt vielmehr in der Verantwortung des betrof-

fenen Menschen selbst. Die entscheidende Ergänzung der Rehabilitation gegenüber den beiden anderen Behandlungsmöglichkeiten im Gesundheitssystem, also dem Krankenhaus und einer ambulanten Praxis ist, dass dem Rehabilitand über einen mehrwöchigen, zusammenhängenden Zeitraum oft erstmalig nach vielen Jahren im Berufsleben die Möglichkeit zur körperlichen und insbesondere geistigen Gesundheitsbildung und Einstellungsänderung gegeben wird. Im Rahmen der stationären Rehabilitation ist die häufig erforderliche vorübergehende Entlastung und Distanzierung aus dem alltäglichen Umfeld umsetzbar, um für die Bewältigung der Erkrankung günstigere Verhaltens- und Einstellungsmuster zu entwickeln.

Dr. med. Christian Dynybil,
Chefarzt Rehabilitationsklinik Saulgau



Dr. med. Christian Dynybil, seit 2013 Chefarzt der Rehabilitationsklinik Saulgau, kann als Sportmediziner, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Physikalische und Rehabilitative Medizin auf einen großen Erfahrungsschatz sowohl aus dem operativen wie auch aus dem konservativen Behandlungsbereich zurückgreifen.

Schwerpunkte der Waldburg-Zeil Rehabilitationsklinik Saulgau

- Orthopädisch traumatologische Erkrankungen
- Rheumatologische Erkrankungen
- Chronische Schmerzzustände
- Unfallfolgezustände

Wir führen Anschlussheilbehandlungen und Heilverfahren durch

- nach operativen Eingriffen an den Bewegungsorganen

- bei entzündlich-rheumatischen Krankheiten des Stütz- und Bewegungsapparates
- bei Erkrankungen der Wirbelsäule

Berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbe- handlung (BGSW) nach Berufsunfällen

Rezeption

Telefon 0800 8 834 800

Fax +49 (0) 7581 500-600

www.rehaklinik-saulgau.de

Email info@rehabilitationsklinik-saulgau.de
